

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09293233

**Kreis** Leipzig, Stadt

**Gemeinde** Leipzig, Stadt

**Anschrift** Seelenbinderstraße 31; 33

**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Möckern \* 338; 337

### Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten; Nr. 33 mit Tordurchfahrt, Putzfassade, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Die Anträge für das von Architekt Karl Voigt entworfene und bauleitend begleitete Bauvorhaben eines Zwillingswohnhauses ergingen am 3. April und 11. August (Nr. 33) des Jahres 1913. Unternehmer war der Maurerpolier Josef Rzehulka aus Kleinzschocher. Jeweils im Kellergeschoss lagen die Waschküchen, in den Geschossen je drei Wohnungen noch mit Privét im Treppenhaus. Haus Nr. 31 wurde im selben Jahr fertig gestellt, das Nachbarhaus im März 1914. Neuer Besitzer des 1917 zwangsversteigerten Hauses 31 war der Zimmermeister Friedrich Hermann Glauche, der 1921 eine Dachwohnung beantragte und selbst ausführte. Eine zweite Dachgeschosswohnung wurde unter dem neuen Besitzer 1923 eingebaut, dem Innenarchitekten Friedrich Winkler aus Schleußig. Im gleichen Jahr Grundstücksübernahme durch Kaufmann Mendel Rotter sowie 1938 durch Rechtsanwalt Dr. Winfried Weniger. 1995 Verkauf der Immobilie von der LWB an Dr. Krüger Immobilien. Haus 33 kam nach Zwangsversteigerung 1918 in die Hände von Fabrikdirektor Johannes Karl Leonhardt in Holzhausen; es folgten Privatmann Johann Klünspies und Ehefrau (1921), Karl Walter Otto Rudolph (1936) und später die Stadt Leipzig bzw. LWB. Im Jahr 1938 Errichtung eines eingeschossigen hölzernen Gartenhauses.

Ohne Dekorplatten konzipierte Putzfassaden mit schwach vortretenden dreiachsigen Mittelrisaliten mit Zwerchhaus; vorgelagert sind Gartenflächen hinter einer Einfriedung aus Kunststeinformteilen und Holzlattenfeldern. Erhalten in beiden Treppenaufgängen ist die bauzeitliche Ausstattung; über eine Tordurchfahrt bei Nr. 33 wird der Hofraum erschlossen. Gegenüber dem ehemaligen Militärgelände der Infanteriekaserne gelegener Zwillingsbau mit baugeschichtlichem und ortsentwicklungsgeschichtlichem Wert.

LfD/2012

**Datierung** 1913-1914 (Nr. 33, Mietshaus); 1913 (Nr. 31, Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



|                   |                                                         |
|-------------------|---------------------------------------------------------|
| <b>Fotonummer</b> | <b>F 09293233 D</b>                                     |
| Aufnahmejahr      | 2020                                                    |
| Fotograf          | Nitzsche, Mathis                                        |
| Beschreibung      | Doppelmietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten |

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND  
urheberrechtlich geschützt.

